

Pfingstprogramm

Die in Grund- und Aufriß gegebene Brücke führt eine Straße in einen drehzylinderförmigen Tunnel. Das Drehzylinderstück, das den Tunneleingang bildet wird von dem Kreis l und der Ellipse e berandet. Der Bogen der Brücke ist ebenfalls ein Stück Drehzylinder. In den Punkten S und \bar{S} sind Böschungskegel zentriert, die den Damm unter der Straße abrunden.

Man fertige von dieser Brücke den Zentralriß an, der durch das gegebene Fluchtpunktedreieck $\{X_G^c, Y_G^c, Z_G^c\}$ und den als in der Bildebene anzunehmenden Punkt O^c bestimmt ist.

Insbesondere sind vom Zentralriß der Brücke

1. die **Achsen, Scheitel und Scheitelkrümmungskreise** sämtlicher nicht verdeckter Kreisbögen zu ermitteln.
2. Ferner konstruiere man **alle** auf den Kreisbildern befindlichen **Umrißpunkte** sowie die **Übergangspunkte** zu den geradlinigen Kanten.
3. Vom Zentralriß e^c der Ellipse e genügt es, die **Tangenten in den Randpunkten**, den **Umrißpunkt** und damit das sichtbare Stück **Umrißerzeugende** sowie mindestens einen **weiteren Punkt samt Tangente** zu ermitteln.
4. Die Risse verdeckter Kanten sind nur soweit zu bestimmen, als sie für die Konstruktion nötig sind.

Die **Konstruktionen** sind auf einem blütenweißen Zeichenkarton vom Format DIN A3 (420mm×297mm) **vollständig, sauber und übersichtlich** auszuführen.

Das **Ergebnis** ist mit **Tusche** auf ein Transparentpapier zu übertragen. Zur besseren Lesbarkeit der Zeichnung sind die innere und die äußere Orientierung ebenfalls auf dem Ergebnisblatt einzutragen.

Alle Längenangaben erfolgen in Zentimetern.

Die **Abgabe** des Pfingstprogrammes hat **spätestens in der ersten Übungseinheit der 22. Woche** (31. Mai - 4. Juni) zu erfolgen.

Abzugeben sind

1. die **Konstruktionszeichnung** und
2. das **Ergebnisblatt**.

Beide sind sauber und ordentlich zu beschriften.

